



Geranien waren gestern. Hier gedeihen Turmfalken vor dem Fenster.

BILDER: SIK/ROBERT FICHL

## Aufzucht im Blumenkisterl

Berichte darüber, was im Balkonkisterl so alles wächst und gedeiht, gehören üblicherweise in die Gärtnerkolumne. Heute gibt es eine Ausnahme.

Während der Sommerferien berichteten mir viele Leser über ihre Erlebnisse mit Haus- und Wildtieren in ihrer Umgebung. Ich erfuhr von Igel, die auf der Terrasse Blumentöpfe umstießen, dann die neu erworbenen Raupen des Totenkopfschwärms und großartige Aufnahmen von Heupferden und Kreuzspinnen. Und es fanden sich Bilder

von Katzen im Posteingang, die bei sommerlicher Hitze ihre Scheu vor Wasser so weit vergaßen, dass sie die Pfoten in ein Wasserglas oder sogar in den Altkanal tauchten.

Die Kolumne über Habicht und Bussard nahm Edith Reischl-Hartmann aus Hallwang zum Anlass, von ihren besonderen Mitbewohnern im Dachboden zu berichten: „Wir entdeckten kürzlich drei Eier im uralten Blumenkisterl am Dachbodenfenster.

### TIERÄRZTIN Tanja Warter



Und eine fleißige Mama, welche brav brütete. Wenn sie länger wegflieg, machte ich mir Sorgen, weil es einige Tage wieder so kalt war. Aber alle drei schlüpfen, wurden gefüttert und in wenigen Wochen flogen sie bereits aus. Bei Regen kehrten sie unters Dach zurück! Wir lachten herzlich. Eines fiel einmal runter auf den Balkon im ersten Obergeschoß. Dann trug mein Sohn das Junge mit einer Schulschachtel in den Dachboden, öffnete das Fenster und setzte es vorsichtig zu den beiden Geschwistern zurück. Natürlich haben wir alles mit der Webcam beobachtet. Diese Familie ist uns ans Herz gewachsen. Wir hören ihre Schreie, wenn sie vom Wald auf die Wiese um Beute fliegen.“

Eine Turmfalkendame ist es, die den Platz vor dem Dachbodenfenster für sich als optimale Aufzuchtstätte für ihren Nachwuchs auserkoren hat. Turmfalke sind allgemein nicht sehr wählerisch mit ihrer Brutstätte. Sie gehen in alte Nester von Krähen oder Elstern, nehmen Mauernischen in hohen Gebäuden oder manchmal eben auch Balkonkisten. Die Rufe sind besonders hoch und schnell und werden in der Literatur als „kjkjkjkjkj“ beschrieben. Es braucht aber ein geübtes Ohr, um den Turmfalken zuverlässig daran zu erkennen. Ein besseres Erkennungsmerkmal ist seine typische Jagdmethode: das Rütteln. Der Falke steht dabei durch besonders schnelle Flügelschläge an einem Punkt in der Luft. Entdecke er ein Beutetier, überrascht er es aus dem Sturzflug.

Turmfalkenkinder verbringen 33 Tage im Nest, bevor sie das erste Mal ausfliegen. Dann werden sie noch einen weiteren Monat lang versorgt und gefüttert, sind aber schon nach zwei Monaten selbstständig. In den nächsten Wochen wird sich zeigen, ob die Falken in Hallwang zu jenen gehören, die den Winter bei uns verbringen, oder ob sie sich auf den Weg in den Süden machen. Bei Turmfalken ist das Zugverhalten sehr individuell.

**Kontakt:**  
INFO@DOWARTER.COM

## 64-jähriger Gleitschirmpilot stürzte in den Tod

ST. GILGEN. Tödlich verunglückte am Montagnachmittag ein 64-jähriger Gleitschirmpilot am Zwölferhorn bei St. Gilgen. Kurz nach dem Start dürften sich die Lenkleinen des Schirms verfangen haben, dieser geriet ins Trudeln. Der Deutsche stürzte rund 50 bis 60 Meter in die Tiefe. Ein Arzt, der den Absturz beobachtet hatte, stieg sofort zur Absturzstelle auf, alarmierte einen Notarztthubschrauber und führte die ersten Reanimationsmaßnahmen durch. Trotz der Bemühungen des Ersthelfers und der wenig später eintreffenden Hubschrauberbesatzung starb der 64-jährige noch am Unfallort.

## Sozialpreis geht an die Lerncafés

Sieger beim Bank-Austria-Sozialpreis wurde online ermittelt.

SALZBURG. Der Bank-Austria-Sozialpreis 2022 geht in Salzburg heuer an das Projekt Caritas-Lerncafés der Erzdiözese Salzburg. Das Projekt wurde via Online-Abstimmung zum Sieger gekürt. Der Preis ist mit 6000 Euro dotiert.

Die Lerncafés bieten 140 Schülerinnen und Schülern von 6 bis 15 Jahren, die aus bildungsfernen und sozial benachteiligten Schichten kommen, kostenlose Lern- und Nachmittagsbetreuung an. Darüber hinaus organisieren die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein vielfältiges Freizeitprogramm.

Der zweite Platz geht an das Soziale Netzwerk Oberndorf (3000 Euro), der dritte Platz an das Projekt Integration ukrainischer Flüchtlingskinder durch zweisprachige Kindersachbücher des Verlags Edition Riedenborn (1000 Euro).

PHILHARMONIE  
SALZBURG

Gr. Aula  
8./9. Okt  
MUSIK-LESUNG  
HANS SIGL

www.philharmoniesalzburg.at  
0650/5172030 - Mo-Fr, 9-12 Uhr